

DS Nr. 21-26 - 0532

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Hendrik Hollender  
Mainzer-Tor-Anlage 6  
61169 Friedberg

E: 12.09.2022



Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Markus Fenske  
Ober-Wöllstädter-Straße 13  
61169 Friedberg/H  
Tel. +49 (0) 1722087797  
e-Mail: [Markus.Fenske@gruene-friedberg.de](mailto:Markus.Fenske@gruene-friedberg.de)

11. September 2022

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

### **Trocken und vor Wind geschützt – 2.Versuch**

Der Magistrat wird beauftragt,

- a.) einen Plan zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen für die nächsten fünf Jahre vorzulegen so dass mindestens zwei Bushaltestellen pro Jahr umgebaut werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind von der Verwaltung vorzusehen.  
Über den Plan und die Umsetzung ist regelmäßig im Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr bis zur vollständigen Umsetzung zu berichten.
- b.) den Stadtverordneten die Präsentation der Bestandsanalyse Bushaltestellen der Firma Plplus aus Bad Nauheim, die in der Ausschusssitzung Energie Wirtschaft und Verkehr am 18.November 2020 präsentiert wurde, bereitzustellen.

### **Begründung:**

Bereits im Jahr 2017 hatten die Grünen einen Antrag (16-21/0310) zum Ausbau der Bushaltestellen in Friedberg eingebracht. Eine Bestandsanalyse der Bushaltestellen wurde im Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr am 18. November 2020 präsentiert. Die Vertreter der Firma Plplus aus Bad Nauheim stellten dar, dass mehr als die Hälfte der Bushaltestellen nicht behindertengerecht ausgebaut sind. Etwa ein Drittel (33) ist »teilausgebaut« (es sind Busbordsteine oder taktile Platten vorhanden, die Gehwegbreite ist aber nicht ausreichend), und nur zehn sind »endausgebaut«, erfüllen also bereits alle barrierefreien Gesichtspunkte.

Die Gesamtkosten für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen liegen nach Aussage des Ingenieurbüro bei ca 1.474.000 Euro, dass aber auch Fördergelder beantragt werden können. In der Ausschusssitzung wurde dargestellt, dass eine separate Detailplanung erstellt und vorgelegt wird.

Die Akzeptanz des öffentlichen Nahverkehrs insbesondere dem Stadtbus ist auch von der Qualität der Haltestellen abhängig. Neben dem barrierefreien Ausbau sind weitere Wartehäuschen zu errichten, damit Fahrgäste trocken und vom Windgeschützt sind, während sie auf den Bus warten, denn nur die Hälfte der bestehenden Bushaltestellen auf Friedberger Stadtgebiet sind mit Wartehäuschen ausgestattet. Das ist zu wenig. Im Vergleich der Städte und Gemeinden im Wetteraukreis liegt Friedberg erst an abgeschlagener 17.Stelle

Platz	Stadt/Gem.	Anzahl	Anteil
1	Hirzenhain	9	89
2	Limeshain	13	85
3	Bad Vilbel	93	60
4	Rosbach	24	58
5	Ober-Mörlen	14	57
6	Wölfersheim	33	55
7	Echzell	22	55
8	Altenstadt	37	54
9	Kefenrod	24	50
10	Bad Nauheim	156	49
11	Reichelsheim	21	48
12	Butzbach	129	47
13	Ranstadt	18	44
14	Niddatal	21	43
15	Rockenberg	14	43
16	Nidda	93	42
<b>17</b>	<b>Friedberg</b>	<b>90</b>	<b>42</b>
18	Karben	71	42
19	Ortenberg	54	41
20	Florstadt	30	40
21	Glauburg	11	39
22	Münzenberg	24	38
23	Büdingen	87	34
24	Gedern	31	32
25	Wöllstadt	12	17

**Quelle: Nahverkehrsplan ZOV Fortschreibung 2014**

Bernd Stiller  
(Antragssteller)

Markus Fenske  
(Fraktionsvorsitzender)